Exkursion: Thurauen

Samstag, 10. Mai 2014 **7:50 – 10:00 Uhr**

Artenliste:

570	Höckerschwan	4
	Nilgans	2
720	Stockente	X
850	Kolbenente	1 ♂
1050	Gänsesäger	2 Paar + 1♂
80	Haubentaucher	2
390	Graureiher	1
1100	Schwarzmilan	1
1090	Rotmilan	2
1430	Baumfalke	1
	Falke (unbest.)	1
1770	Blässhuhn	min. 3
1930	Flussregenpfeifer	min. 3
2140	Flussuferläufer	1
2563	Mittelmeermöwe	min. 5
2990	Ringeltaube	X
3040	Kuckuck	3
3270	Mauersegler	X
3320	Eisvogel	2
3380	Grünspecht	1
3410	Buntspecht	1 ♀
3610	Rauchschwalbe	X
5030	Bachstelze	1
3980	Zaunkönig	X
4100	Schwarzkehlchen	4
4240	Amsel	X
4310	Singdrossel	X
4460	Teichrohrsänger	4
4570	Mönchsgrasmücke	X
4600	Gartengrasmücke	min. 2
4730	Zilpzalp	X
4860	Trauerschnäpper	1
3880	Schwanzmeise	X
3860	Sumpfmeise	1
3800	Blaumeise	X
3790	Kohlmeise	X

Exkursionsleitung: *Maja Suter*
Busfahrer: *Fritz Suter*

Teilnehmer: *15 Personen*

10 Uhr: *in der Gartenwirtschaft Rhygarte, Ellikon*

3910	Kleiber	X
3940	Waldbaumläufer	1
3950	Gartenbaumläufer	min. 2
3660	Pirol	min. 3
3750	Eichelhäher	1
3680	Rabenkrähe	X
5180	Star	X
5250	Haussperling	X
5550	Buchfink	X
5330	Grünfink	min. 4
Total Arten		**46**

Artenliste: ***Renate Mosimann***

Fotos: *R.M. Renate Mosimann*
B.H. Beni Herzog

Fotos und Text: *Maja Suter*

Weitere Beobachtungen:

1 Feldhase und 1 Eichhörnchen
2 Laubfrösche, 3 Wasserfrösche

Europäischer Laubfrosch, Hyla arborea

Renaturierung 1. Etappe: Start 1999
"Hochwasserschutz und Auenlandschaft" wurde im Sommer 2011 abgeschlossen

Ein Stück Wildnis

Wo die Thur in den Rhein mündet liegen die Thurauen – mit einer Fläche von fast 400 Hektaren das grösste Auengebiet des Schweizer Mittellands. Doch nicht die Grösse allein macht dieses Gebiet einzigartig, sondern vor allem die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt und die Renaturierung.

In den Thurauen leben über 50 Vogel- und Schmetterlingsarten. Sie sind die wichtigsten Laichgebiete des Laub- und Springfrosches und bieten gleich mehreren Biberfamilien ein Zuhause. Bei den Pflanzen stechen vor allem die imposanten Silberweiden, die verschiedenen Orchideen oder der gefranste Enzian ins Auge. Dieser Artenreichtum ist einer Vielzahl von unterschiedlichsten Lebensräumen auf engstem Raum zu verdanken. Eine Charakteristik der Flussauen.

Auszug: www.thurauen.zh.ch

Wer findet den Eisvogel?

Schwarzmilan

Thurspitz: gewaltige Schwarzpappel

Gartengrasmücke

Kuckuck

Feldhase

Teichrohr-
sänger

Blässhuhn

Wasserfrosch